

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 8

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nach der Seite klappen zu können, damit das Bestoßen der Arbeitsstücke durch den Hobel stattfinden kann, ohne daß ein Umspannen des Arbeitsstückes erforderlich ist. (Mitgeteilt vom Patent- und technischen Bureau von Richard Lüders in Görlitz.)

Die letzte Dynastie berühmter französischer Künstler. Das Pariser Haus Beurdelay nimmt in diesen Tagen nach mehr als hundertjähriger Tätigkeit, geschäftlich gesprochen, ein Ende. Herr M. A. Beurdelay, der heutige Träger der Firma, hat sich infolge eines schmerzlichen Trauertodes entschlossen, das Geschäft, das er selbst auf die Höhe seines künstlerischen Rufes gebracht hatte, eingehen zu lassen. Das Haus beherrschte einen weit ausgedehnten Bereich des



Treppengeländer im Technikum Burgdorf.

Nach dem Entwurf von Architekt Füchsli in Bern, ausgeführt von der Kunsthenschlosserei Gebr. Schnyder in Luzern.



Kunstgewerbes. Neben genau nachgebildungen großer Prachtstücke der berühmten Stilperioden in Holz und Bronze beschäftigte es sich mit der Herstellung neuer Brunnengegenstände nach eigenen Zeichnungen in Holz, zisellierter Bronze, Marmor und Porzellan, für die nur die Milliardäre und Großmillionäre der neuen und alten Welt Abnehmer sind. Seit den Tagen der ersten Weltausstellungen ist der Name Beurdelay bei allen, die für solche stilgerechte, vornehme Luxusgegenstände Sinn und Verständnis haben, weit und breit berühmt geworden. Der heute vom Geschäft zurücktretende Beurdelay ist ein Mann von gründlicher, klassischer und künstlerischer Bildung. Er hatte große Reisen gemacht, kannte alle berühmten Sammlungen und alle hervorragenden Schaustücke der Welt und hatte eine große, in ihrer Art einzige Sammlung von Zeichnungen angehäuft, die alles umfaßte, was in den Rahmen seiner künstlerischen Tätigkeit fiel. — Diese

Sammlung, aus welcher der Besitzer seine genaue Kenntnis und überlegene Beherrschung der Stilformen geschöpft hatte, ist, wie es heißt, bereits von Russland angekauft worden. Das Lager, man kann sagen, das Museum des Geschäftes, wird in der kommenden Woche in Paris in der Galerie der Rue de Seze zum Verkaufe gelangen. Die Liebhaberkreise befinden sich bereits in lebhafter Aufregung über dieses Saesonereignis auf dem Gebiete der Kunstversteigerungen.

Einen Auftrag auf 45,000 Kilo Aluminium, in Blech und Gußeilen, hat die französische Regierung den Aluminium-Werken zu Neuhausen am Rheinfall, welche bekanntlich die Wasserkraft des Rheinfalles zu ihrem Betriebe auszunutzen, übergeben, welcher Bedarf für Marine-Zwecke, namentlich zum Bau von Dampf-Yachten pp. vorliegt. Jedenfalls für die genannte Firma ein schöner Auftrag, den aber auch eben nur diese, als das größte Aluminiumwerk in Europa, ausführen kann. (Mitgeteilt vom Internationalen Patentbureau Karl Fr. Reichelt, Berlin N. W.)

Den beliebten Feststell-Vorrichtungen für Rouleau-Schnüren, aus einem gegen die Schnur gedrückten Winkelhebel bestehend, der an seinem Druck-Ende gerauht ist, geben Bahn und Gartig in Berlin eine zweckmäßige Sicherung, welche ein selbsttätigtes oder unbeabsichtigtes Auflösen des Hebeln verhindert. Dieselbe besteht aus einem Stift, der durch die Länge des Hebelgriffes geht und mit seinem oberen Ende gegen die Schnur drückt, sodaß dasselbe beim Versuch der Drehung des Hebeln eine sperrende Wirkung hervorbringt. Erst wenn der Stift herunter, in den Hebel hineingezogen ist, kann die Auflösung erfolgen. Die Verstellung des Stiftes wird durch die Ausbildung desselben als Schraubengewinde oder durch eine einem Bajonettschlüssel ähnliche Anordnung erreicht. (Mitgeteilt vom Internationalen Patentbureau Karl Fr. Reichelt, Berlin N. W.)

Eine Reinigungs-Vorrichtung für hohe, unzugängliche Schornsteine von Baum und Diez in Mannheim, besteht aus einem der Schornsteinkrone aufgesetztem einfachen Drehkranz, der an seinem Ausleger eine Seilsrolle trägt, über welche ein nach unten gehendes Drahtseil läuft, welches am oberen Ende eine der bekannten, hier besonders schwer gehaltenen Reinigungs-Vorrichtungen trägt. Soll der Schornstein gereinigt werden, so wird der Drehkranz durch das Seil so gestellt, daß die Reinigungs-Vorrichtung senkrecht über der Mündung zu stehen kommt und alsdann mittelst des Seiles abwechselnd im Schornstein auf- und niedergezogen und dieser dadurch gereinigt. (Mitgeteilt vom Internationalen Patentbureau Karl Fr. Reichelt, Berlin N. W.)

Frage.

N.B. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseraterteil gehörigen (Verkaufs- und Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsetzen.

97. Wer liefert komplette Schieferarbeiten für Möbel?

98. Wie viele Pferdekräfte sind aus einem 70% steilen Wasserfall mit ca. 50 Sekundenliter im Minimum und 90 Fuß Höhe zu erbeuten und wie sollen Turbine und Druckleitung sein, um so viel Kraft als möglich zu gewinnen?

99. Wer erstellt Wellblechbedachungen?

100. Wer hat schöne dürre Ahorn- oder Lindenbretter von 8–10 mm Dicke zu verkaufen?

101. Wer hätte einen guten Ventilator für kleineren Kupolofen (Biehoven) zu verkaufen?

102. Wo bezieht man in der Schweiz gebohrte Holzettuis mit Glasflacons (Etui perforé), zum Versenden von Delmoustern etc. geeignet?

103. Wer liefert „Bitritplatten“ und zu welchem Preis?

104. Kann jemand über Verwendung von elektrischen Lötkolben und Anlage von elektrischen Löteinrichtungen für 20–30 Spengler Auskunft geben?

105. Wer liefert Briquettes mit Marke A?

106. Wer liefert Kummelreibe zu Bündnerkummet, sowie dazu passende Kummelhölzer oder auch fertige Bündnerkummet?

107. Wer ist Käufer einer stark 4 HP starken Dampfmaschine, System Gebr. Sulzer, tadellos funktionierend, und dazu gehörendem Dampfkessel und Speisepumpe?

- 108.** Wer ist Käufer von Korkabfällen in großen Quantitäten? (event. würden auch kleinere Quanten abgegeben).
- 109.** Welche Glässerarbeiten liefern glatte oder gerippte Glasdachriegel, $33 \times 16\frac{1}{2}$ cm?
- 110.** Wer kauft dürre Hornstiegentritte?
- 111.** Wer kann mir mit Rat an die Hand gehen, um einen guten Öl-Filtrier-Apparat zu erstellen?
- 112.** Wo könnte man zu einer Bandschindelmaschine ein gußeisernes Scheibenrad beziehen? Dasselbe sollte einen Durchmesser von 90—100 cm haben und mit zwei Schlitten versehen sein, um zwei Meißer anzubringen.
- 113.** Wer liefert eiserne Petrosässer, neu oder gebraucht?
- 114.** Qui a un martinet où on pourrait faire forger des blocs d'acier pour étampes? Adresser les offres à l'Usine mécanique de Reconvillier (Jura-bernois).
- 115.** Kann mit einer kleinen Turbine von der Wasserleitung aus mittels $\frac{1}{2}$ oder $\frac{3}{4}$ " Rohr eine Kraft erzeugt werden, die zum Betrieb eines Ventilators oder einer Bohrmaschine ausreicht? (Druck $2\frac{1}{2}$ Atm.) Wer liefert solche Turbinen?

Antworten.

Auf Frage **74.** Wollabfälle aller Art liefern Schafroth u. Cie. in Burgdorf und wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage **76.** Wenden Sie sich an Paul Audran, Agent, in Basel.

Auf Frage **78.** Wünsche mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten, da ich ständiger Abnehmer von Schaufelschalen bin. J. Cuoni, Eisenwarenhandlung, Gressingen (Bern).

Auf Frage **81.** Wenden Sie sich an B. Wild u. Sohn in St. Gallen.

Auf Frage **82.** Um bei 25 m Gefälle eine Leistung von $\frac{1}{4}$ Pferdestärke zu erzeugen, ist per 11 Stunden Arbeitszeit ein Wasserquantum von ca. 55 m^3 oder 55.000 Liter erforderlich, d. h. ca. 83 Minutenliter. Es kann zu diesem Zweck in sehr vorteilhafter Weise eine kleine Hochdruckturbine auf horizontaler Achse von ca. 220 mm Durchmesser und 50 mm Rohrabschlußweite verwendet werden, wie solche zu ähnlichen Zwecken schon öfters mit Erfolg angewendet wurden. Mit näheren Angaben und billigerer Offerte steht auf Anfrage gerne bereit J. Walther, Civil-Ingénieur, Zürich V, Dufourstr. 36.

Auf Frage **86.** Gipsdielen aus Holzwolle liefern für die Schweiz allein Keller u. Cie. in Zug.

Auf Frage **87.** Wir liefern gechnittenes Bauholz nach Liste mit billigerer Berechnung und sofortiger Lieferung und wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Th. Garnin u. Wolf, Dampfäge, Zug.

Auf Frage **89.** Die Firma H. Weidmann in Rapperswil fabriziert Asbestwaren.

Auf Frage **90.** Asbest-Produkte sind bei uns gewöhnlich kanadischer Provenienz und Import. Zu Diensten mit Mustern und Eingaben: G. H. Wunderli, Patentgummivarenfabrikation, im Schnecken, Zürich.

Auf Frage **90.** Holzwolle liefert H. Frey-Lüscher, Holzwollefabrikant, Schöftland.

Auf Frage **90.** W. Lachenmaier in Affoltern bei Höngg fabriziert Holzwolle in allen Stärken (12 Sorten) und wünscht mit Fragesteller direkt in Verbindung zu treten.

Auf Frage **90.** Wir fabrizieren Holzwolle in 12 verschiedenen Nummern und wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Gebrüder Klemann, St. Gallen.

Auf Frage **92.** Wünsche mit Fragesteller direkt in Verbindung zu treten. J. Anderegg, Holzhändler, Necker (Doggendorf).

Auf Frage **93.** Wir liefern Ia Wagenfett, sowie Abgangöl zum Wiederverkauf zu äußerst billigen Preisen. Kohler u. Co., in Dietikon (Zürich).

Auf Frage **93.** Wir liefern Wagenfett, Lederfett, Hufsfett, Bodenwiche *et c.* in bester Qualität und zu billigen Preisen. Preiscurant und Muster stehen zu Diensten. Helvetia-Drogerie, Fabrik chemischer Produkte in Glarus.

Auf Frage **93.** J. Tschupp u. Cie., Ballwil (Luzern) sind langjährige Fabrikanten von Wagenfett, sowie von verschiedenen andern Fettwaren, als Maschinennetz, Leder- und Hufsfett *et c.*

Auf Frage **94.** W. Monhardt, mechanische und elektrotechnische Werkstätte, Schaffhausen, wünscht mit Ihnen in Korrespondenz zu treten.

Submissions-Anzeiger.

Arbeiten der Wäscherei für die Tagwäsche im Areal Wil: Erd-, Maurer-, Granit-, Sandstein-, Zimmer-, Schreiner-, Spengler-, Gläser-, Schlosser- und Malerarbeiten. Die sämtlichen Pläne, die allgemeinen und speziellen Bedingungen liegen bei der Areal-Verwaltung in Wil, sowie auf dem Bureau des Kantonsbaumeisters, G. Rieger, Architekt in St. Gallen, zur Einsicht auf, woselbst auch die Ausmaßformulare gratis bezogen werden können. Die Offerten sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift: „Areal Wil“, Wäscherei für die Tagwäsche“ bis zum 25. Mai 1895 dem Tit. Baudepartement St. Gallen einzureichen.

Schieferdecker-, Glaschner- und Malerarbeiten für ein neues Feuerwehrdepot auf Mühlacker in St. Gallen. Pläne, Bauvorschriften und Preislisten können auf dem Bureau des Gemeindebauamtes Rathaus III, 35 eingesehen resp. bezogen werden. Hiesige Bewerber wollen ihre Offerten schriftlich, verschlossen und mit der Bezeichnung „Feuerwehrdepot“ versehen, bis zum 21. Mai 1895, abends 6 Uhr, einreichen an die gemeinderätliche Bauförderung.

Schulhaus Küsnacht. Für die Errichtung des neuen Schulgebäudes beim Seminar Küsnacht werden nachbezeichnete Arbeiten zur Konkurrenz ausgeschrieben: Die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten, teils in Sandstein, teils in Granit ausgeführt, die Zimmer- und Spenglerarbeiten, sowie die Lieferung der T. Balken. Die bezüglichen Pläne und Vorschriften können im Zimmer des Kantonsbaumeisters, Obmannmann Nr. 38, Zürich, eingesehen und die Preis eingabeformulare dort abgeholt werden. Offerten sind bis 26. Mai abends mit der Aufschrift „Arbeiten für das Schulgebäude Seminar Küsnacht“ der Direktion der öffentlichen Arbeiten in Zürich verschlossen ei-zuzenden.

Die Kommission des Wasser- und Elektrizitätswerkes Hallau eröffnet sieie Konkurrenz über das Liefern und Legen sämtlicher für die Zuleitung und das Rohrnetz nötigen gußeisernen Muffenröhren, Formstücke, Schieber und Hydranten, sowie über die Errichtung eines Reservoirs von 600 m^3 Inhalt. Pläne, Bauvorschriften und Offertenformulare liegen bei der Gemeinderatskanzlei Hallau zur Einsicht auf. Die Eingaben sind bis spätestens den 25. Mai verschlossen und mit der Aufschrift „Eingabe für die Wasserversorgung“ versehen, dem Präsidenten der Kommission einzureichen.

Straßenbaute. Der Gemeinderat von Gaiservald (St. Gallen) eröffnet bereitend die Straßenbaute Farnen-Grund freie Konkurrenz. Bewerber für diese Arbeit behieben ihre Uebernahmsofferten bis Ende dieses Monats an Herrn Gemeindemann J. Stärke in Abtwil, bei welchem Plan, Baubeschrieb und Auktionsbestimmungen mit Kostenantrag vorgelegt per Fr. 2900 vorliegen, einzureichen.

Errichtung der Parkettarbeiten im neuen Schulhaus in Gais. Die Bedingungen können bei der Bauleitung, Hrn. Architekt A. Müller in St. Gallen, eingesehen werden. Offerten sind bis 20. Mai an den Präsidenten der Bauförderung, Hrn. Kantonsrat Eisenhut in Gais, einzureichen.

Mobiliallieferung für die neue Augenklinik Zürich (siehe Amtsblatt Nr. 58 und 59).

Bezirkskrankenanstalt Burgdorf. Erd-, Maurer-, Stein- und Zimmermannsarbeiten für das Hauptgebäude der neuen Bezirkskrankenanstalt Burgdorf. Die bezüglichen Pläne und Bedingungen können im Bureau Rössler eingesehen werden. Uebernahmsofferten sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Krankenhaus“ bis zum 25. Mai Herrn Fürsprecher Morgenthaler, Vater, Präsident des Verwaltungsrates der Bezirkskrankenanstalt, einzureichen.

Kirchenbau Lindau. Abbruch-, Erd-, Maurer-, Steinmeß- (Granit und Sandstein) und Zimmerarbeiten zum Neubau der Kirche in Lindau bei Effretikon (Zürich). Pläne, Vorausmaße und Bedingungen bei der Bauleitung, Herren Kehrer u. Knell, Architekten in Zürich. Offerten mit der Aufschrift „Kirchenbau“ an den Präsidenten der Kirchenbaukommission, Herrn Pfarrer A. Trappolet, bis 25. Mai.

Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung Nüfels. Beihübs Erweiterung der elektrischen Centrale und des Leitungsnetzes von 60 auf ca. 370 Glühlampen werden die bezügl. Lieferungen und Arbeiten zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Leistungsfähige Bewerber werden eingeladen, das bezügl. Verteilungsnetz an Ort und Stelle und die bezügl. Baubeschrieb und Auktionsbedingungen und Pläne bei Herrn Präsident J. Hophan in Nüfels bis 20. Mai in Einsicht zu nehmen und ebendaebst ihre bezügl. Offerten bis und mit 1. Juni 1895 schriftlich und verschlossen einzureichen.

Maurer- und Schlosserarbeiten für die Herstellung eines neuen Archivs. Näheres beim Gemeindebauamt Thüs (Graub.) bis 20. Mai.

Lieferung von etwa 80—90 m Cementröhren von 6 cm Lichtheite zu einer Brunnenleitung, Legung und Fassung dieser Leitung, Anlage von Brunnenstufen in Leibstadt. Näheres bei der Gemeindekanzlei Leibstadt (Aargau) bis 20. Mai.

Neubau des Desinfektions-Gebäudes in Winterthur. Näheres bei Hofmann, Architekt, Winterthur, bis 20. Mai.

Ausführung der Verputz- und Gipserarbeiten, sowie der Schreinerarbeiten zu den von der Schweiz. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt auf der Faltenhöhe in Bern zu errichtenden Neubauten. Es wird speziell auf die großen Quantitäten des Vorausmaßes aufmerksam gemacht. Die Pläne und Uebernahmbedingungen sind im Bureau der bauleitenden Architekten, Lindt u. Hünerwadel, Gurtengasse 6, Bern, einzusehen und daselbst auch die Eingabeformulare zu beziehen. Uebernahmsofferten sind verschlossen mit der Aufschrift: „Schweiz. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt“ bis spätestens Mittwoch den 22. Mai 1895, abends 6 Uhr, an die bauleitenden Architekten einzureichen.